

Ergänzende Abbildungen zu:

Patrick FISKA, Das älteste Reliquienverzeichnis von St. Stephan in Wien,
in: MIÖG 121/2 (2013) 325–351.

Vorbemerkung:

Reliquiare, bei denen größere Zweifel an der Identifizierung mit einer Abbildung im Heiltumbuch bestehen, wurden nicht in den vorliegenden Abbildungsteil aufgenommen; die Möglichkeit wurde jedoch im Kommentar vermerkt (vgl. insbesondere Nr. 45, Nr. 64). Ebenso ist die große Zahl der im Reliquienverzeichnis als ungenannt bezeichneten Reliquien hier nicht wiedergegeben. Die heute noch erhaltenen Schätze, die im Reliquienverzeichnis erwähnt werden, aber nicht im Heiltumbuch abgebildet sind, sind angeführt; Abbildungshinweise finden sich im Kommentar.

Bei kleineren Zweifeln, sowie in Fällen, die in der bisherigen Literatur bereits zugeordnet wurden, die jedoch nicht völlig überzeugen, wurde ein (?) gesetzt.

Ein * findet sich in komplizierteren Fällen der Zuordnung, wie z. B. bei einer möglichen mehrfachen Verzeichnung, die aus den späteren Zusätzen von Handschrift B hervorgeht, oder bei markanten Abweichungen gegenüber der bisherigen Literatur. Der jeweilige Sachverhalt ist im Kommentar beschrieben.

(Rel.) bedeutet, dass nur die auf den Abbildungen erkennbaren Reliquien im Reliquienverzeichnis erwähnt sind, die Reliquiare bzw. Fassungen jedoch aus späterer Zeit stammen oder stammen könnten.

Htb.: Heiltumbuch (jeweils mit Angabe von Umgang, Reihe, Platz).

Volldigitalisate von zwei Exemplaren der Ausgabe des Heiltumbuches von 1502 aus dem Bestand der Bayerischen Staatsbibliothek sind über das *Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts (VD 16)* online zugänglich:

<http://gateway-bayern.de/VD16+H+3281> (Permalink).

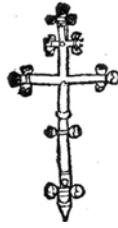
Auch die Faksimileausgabe des Heiltumbuches mit den Nachträgen der 2. Ausgabe von 1514 ist in mehreren Exemplaren online verfügbar.

Z. B.: <http://archive.org/details/daswienerheiligt00st> (27. September 2013).



Ain gantz guldiens Kreytz bis an den fuess darin ain span des Heiligen kreytz vnd ander heiligtüb auch mit vil edlin getain gesitrt.

[1.] Htb. I, 2.1 (?)



Ain merklich stukk des heiligen Kreytz Im fiewer bewart mit kostlichen Edlen steinen geziert

[2.] Htb. I, 1.1 (erhalten)



Ain guldeine möstätz darinn des tüchs mit dem d her xps vngeden ist worden an dem heiligü kreytz auch darinn aller zwelfpoten beiltumb.

[3.] Htb. II, 2.3



Ain Guldein möstätz darinn drei dorn aus d dorneyn kron vnsern herren Jesu christi.

[4.] Htb. II, 1.1 (?)



Ain Guldein möstätz darinn des schwamb der vnsern herren Jesu Christo an d heiligen kruz ist geraicht worden mit essig vnd gallen.

[5.] Htb. II, 3.1

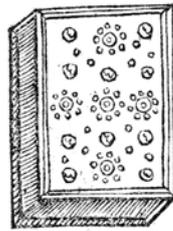


Ain Guldein plenari darinn von dem heiltumb des plütigen schwaits Christi.



Ain vergulte möstrantz darinn ain nagel darmit der heil an das kreytz genagelt ist worden.

[7.] Htb. II, 4.1



Ain guldein Plenari mit Edlen getain darinn der gerten mit den Christus Jesus an der Sewl begaiselt ist worden.

[8.] Htb. I, 8.1



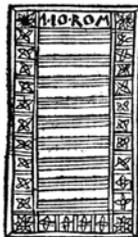
Ain guldein plenari darinn das heiltüb von der Beschneidung Christi.

[9.] Htb. II, 3.2 und Htb. II, 3.3



Ain wolgezierts gros plenari silberlein vergultr. darinn das tuch darinn der herr Christus im grab gelegen ist.

[10.] Htb. II, 9.2 (Rel.; erhalten)



Ain wolgezierts vergultr plenari darinn des Luch tüchs auf d der herr Ihesus mit seinen Jüngeren das lest abentessen bat geessen.

[11.] Htb. II, 6.1 (Rel., erhalten)



Ain wolgeziert gros plenari darinn die wütl mit den Christus eingewickelt ist gewesen in der krippen.

[12.] Htb. II, 5.2 (Rel.)



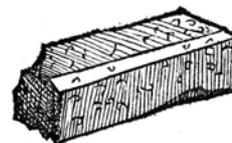
Ain Plenari mit ainem silberlein vergultrü plech darinn des vngentü rocks vnd des schwarz tüchs christi mit heiltumb

[13.]* Htb. II, 4.2. Vgl. Nr. 22



Ain paten geprenzt wunderlich mit plus

[14.] Htb. II, 6.3



Ain Mercklich stukk des stains von der Sewln daran Christus gegaiselt ist worden.

[15.] Htb. II, 5.1



Ain Silbrein
vergulde mon-
strantz darinn
von dem pur-
purū Rogkb
Christi.

[18.] Htb. II, 4.3.



Ain guldeine
Monstrantz
Darynn des
hartz der iunk-
frawū Mariē

[19.] Htb. III, 1.1



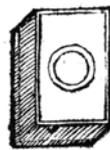
In ainer Sil-
brein monstrantz
mit ainer perl-
len gescheyde
des rogks xpi
vñ des schlays
vater frawen.

[20.]* Htb. III, 9.3 (?)



Ain gros Plenari mit
ainem Glas darynn vn-
ser lieben frawen schlayr
den sy vñder dem bey-
ligen Krewtz getragē
hat.

[21.]* Htb. III, 2.2 (?)



Ain Silbrein
klains plenari
darynn auch
des schlays
vñser lieben
frawen

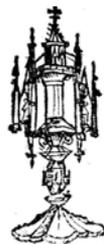
[22.]* vgl. Nr. 13

[23.] Htb. III, 2.1 (?)



Ain klains ple-
nari. mitten ain
hefftel mit per-
len. darynn von
der pfair. gurtl
vñd schlayr vn-
ser liebū frawū

[25.]* Htb. III, 3.1 (?)



Ain silbreine ve-
gulde monstranz
Darynn vñser
frawen gurtell.

[26.] Htb. III, 4.2. oder Htb. III, 6.1



Ain Silbrein
vergulde mon-
strantz darinn
vñ dem schlayr
vñd gurtl vñ-
ser lieben fra-
wen.

[27.]* vgl. Nr. 25



In ainem
Silbreind-
gultn prust-
pild. von dē
haubts and
And:ē des
swelspoten

[28.] Htb. IV, 4.1



Aber in
ainem sil-
brein ver-
gultn prust-
pild des
haubts s.
Ypoliti
des mar-
trer.

[29.] Htb. VI, 1.2



Aber in ainē
silbrein vñ gul-
ten prustpild
des haubts
sānd Regina

[30.] Htb. VIII, 2.2



In ainem sil-
brein vergul-
ten pußpild
des haupts
sant Barbara
ra.

[31.] Htb. VIII, 1.2



In ainer mö-
strantz mit ai-
nem pußpild
des haupts
sant Ursula.

[33.] Htb. VIII, 6.2



Den arm sand
Vincentzen in
Silber geuast
vnd vergulte.

[34.] Htb. V, 3.2



In ainem
grossen horn
d3 heylig
Sand ewi-
stachy.

[35.] Htb. VI, 4.3



Ain silbrein
d3 alter arm
darinn d arm
sant Niclas

[36.] Htb. VII, 1.3



Den Arm
sand Laren-
zen in silber
geuast vnd
vergulte.

[37.] Htb. V, 3.1



In ainer cristal-
lein möstrantz
die hand sand
paternian mit
dem fleisch

[38.] Htb. VII, 3.1



In ainer Sil-
brein vergul-
ten möstrantz das
Adeßer sand
Barthine vnd
vnd dem Arm
S. Stefan.

[39.] Htb. IV, 9.2



Ain silbrein vergulte mon-
strantz gefebikt als ain kreutz
darynn auch der gerten mit
den der herr gegauft ist wor-
den Auch der klaiden ebalt
vnd des stans von dem der
herr Christus sein Hymell
ist gefaren.

[40.]* Htb. I, 8.2 (?). Vgl. Nr. 123



In ainer cri-
stallein mon-
strantz vnd dem
arm sand Er-
hardis vñ her-
metis.

[41.] Htb. VII, 4.2



In ainer Sil-
brein vergul-
ten möstrantz das
beitumb sand
Kueprechts
Victoris vnd
Sabiani.

[43.] Htb. VII, 4.3 (?)



Ain Cristal-
lein möstrantz
darinn zwen
Finger sand
Adargreten.

[44.] Htb. VIII, 3.3



In einer alten
mösträtz dar-
auf ain dreyg-
kete plim. vñ
dem krewtz
sant Peter
vñ des heyl-
täbs s. pauls.

[46.] Htb. IV, 2.1



Sant Ru-
prechts kelch
mit einer Pa-
ter.

[47.] Htb. VII, 6.3



In ainē silbrein
vgfittē krewslin
das heyltumb
sant Oswald
sant Cristoffen
vñ sant Zeele
ainer iungfraw-
wen.

[48.] Htb. VII, 8.1



Aber in ainē
parillen kopff
vñ dem deßk-
lach vnser lie-
ben frawen
vñ des har-
marie magda-
lene.

[49.] Htb. III, 9.2 (?)



In einer Sil-
brein vggulden
viregketin mö-
strätz das heyl-
tüb s. Lucia vñ
der ij. Tausend
J. ankfrawen.

[50.] Htb. VIII, 9.2



In einer Cris-
tallen Adon-
strätz. Des tu-
chs darin sant
Katherina en-
tworbt ist wor-
den.

[51.] Htb. VIII, 4.3



In einer silbrein
vergulden mon-
strantz mit einer
schellen das heil-
tumb sant Sir-
gily sant Sig-
mund vñ sant
Larentz.

[52.] Htb. VII, 6.1



In einer
Silbrein
vergulden
möstrantz
vonn dem
hawbt s.
Jacob des
mererñ.

[53.] Htb. IV, 4.3



Ain prustpild
von dē hawbt
sant Jacob
des myndern.

[54.] Htb. IV, 5.1



Ain mösträtz
darin des mir-
ren vñ des we-
rachs aus dem
grab Christi.

[55.] Htb. II, 7.3



In einer Sil-
brein vergulden
möstrantz des
Roghs sant
marcell.

[56.] Htb. VII, 5.3 (?)



Ain gulden
ner Adler
darin das
heyltüb s.
Johans des
heiligen
swelßpoten
vñ Ewan-
gelisten.

[57.] Htb. IV, 1.3



Ain silbrein
vguldes pild
Sant Stef-
fans mit sei-
nem heiltüb

[58.] Htb. V, 5.1



In ainē gesier-
tin frawllenay
das heyltumb
Sant larentzñ
Sant Blasñ
sant lamprecht
vñ Sāo luccin.

[59.] Htb. VI, 5.2 und Htb. VI, 5.3



Aber in ainem
getzieretñ frau-
llenay das heyl-
tumb Sāo Ju-
lian des mar-
trer vñ von dē
rogk Sant an-
thoni.



Ain hohe silbrein ver-
gulde möstrantz mit
edeln gestain. darin
das heyltumb der hey-
ligen swelßpoten sant
Philip vñ Jacob
Des heiligen krewtz
S. Barbara. S. wen-
tla vñ S. Roscopt.

[60.]* Htb. IV, 3.3 (?)



In einer mon-
strätz von perl
miter dz heil-
t' sand Adar-
tein.

[61.] Htb. VII, 5.2



[62.] Htb. I, 2.5 (?)



Ein engel sil-
brein vergult mit
einer scheyb-
ling Darin
Darinn des
tbuchs darin
sand Steffan
Verkaint ist
worden.

[63.] Htb. V, 1.2



Ein silbrein
mōsträtz ver-
gullt Darinn
ains staus mit
dem sand Stef-
fan verkaint
ist worden.

[66.] Htb. V, 2.1



Aber in ainem
cristallein kop-
f' dz heiltüb
Lucy ains ku-
nigs von Enn-
gelland.

[67.] Htb. VII, 8.3



In einer Cristal-
lein monstrantz
darauf ain krew-
tzl. das heyltüb
sand Petronell
Concordie vund
Cerule.

[68.] Htb. VIII, 5.1 (?)



In einer Cristal-
lein monstrantz
darauf ain kreytz
Das Kunpain
sind Agathe vñ
heyltumb sand
Florentz.

[69.] Htb. VIII, 5.2



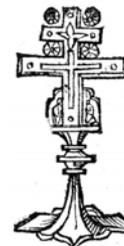
In einer Sil-
brein vergult
mōstrantz mit
ainem baybr
auf einer schuf-
sel. das heiltüb
S. Jobanns
des tawffers

[70.] Htb. IV, 2.3 (?)



Aber ain Sil-
brein bild ma-
rie mit vil bed-
tumb.

[71.] Htb. III, 6.3 (?)

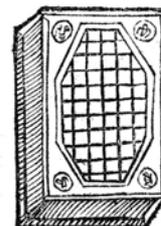


[72.] Htb. I, 5.4 (?)



Ain hultzein
er kopf sand
Ulrichs.

[74.] Htb. VII, 7.1



Ain silbrein ple-
nari mit einer
weitn parln dar-
inn des heyligen
krewtz mit mer
heyltumb.

[75.] Htb. I, 9.2 (?)



Ain Silberein
in d'rats dar-
inn das heyl-
tumb sand pe-
ter vnnnd von
dem öl sand
kathreim.

[76.] Htb. IV, 8.1 (?)



Ain Silberein
vergulte Adon
strantz mit ai-
ner parillen dar
inn vö dem mä-
sel vnnser liebt
frawen.

[78.]* Htb. III, 5.2 (?). Vgl. Nr. 20



Ain Silberein
vergults pild s.
Niclas mit sei-
nem heiltumb

[79.] Htb. VII, 3.3 (?)



In ainem stey-
nen Sarch der
leichnam sand
Dicolli. dabey
das heyltumb
patricij vñ mar-
celli d' mattrer
vñ l. Corposoj
ains piffers.

[81.] Htb. V, 7.2



In ainem ver-
glaffen sarch
zway vnsebul-
dige kindl.

[82.] Htb. V, 6.1



In ainē schwarē
sarch mit silber be-
schlagen vnnnd ver-
gult die leichnam
d' heiligē mart-
rer Johānis vnnnd pau-
li Bernafy vñ pro-
tasy Felicis vnnnd
Adaucti.



Aber Inn ainem
schwarē Sarch
mit silber bescha-
gen vnnnd vergult d'
leichnam der heyl-
ligen mart-
rer sand
Arban. Trophin
Theodon vñ So-
phie.

[87.] Htb. V, 9.1 und Htb. V, 9.2



Ain Silberein
kleinat ymbge-
bū mit perleu
darin von dem
heiligē kreutz

[117.]* Htb. I, 7.6 (?). Vgl. Nr. 126.



Ain silbrein
 d'gult plena
 ri mit vnser
 frawen bild
 in der mit
 darinz beil
 tumb aller
 zwelapoten

[120.] Htb. IV, 8.3



Ain Krewtzll
 das vnser liebe
 fraw nach der
 auffart Christi
 in irem bertsen
 getragen hat

[122.]* Htb. III, 1.2 (?), Rel.)



[123.]* Htb. I, 8.2 (?). Vgl. Nr. 40



Ain silbrein d'
 gults pectoral
 mit Edelm ge-
 stein vnd perl
 geziert darinn
 von dem heili-
 gen kreutz vnd
 vil ander beil-
 tumb.



In ainem gros-
 sen silbrein ver-
 gulten pectoral
 mit ainē Cru-
 cifix. von der
 ripp S. Bar-
 telme. vnd das
 beyltumb sand
 Augustin.

[125.] Htb. I, 10.3 (?); Htb. IV, 10.2 (?)

[126.]* Vgl. Nr. 117



Die Pfaff
 sand Georgk.

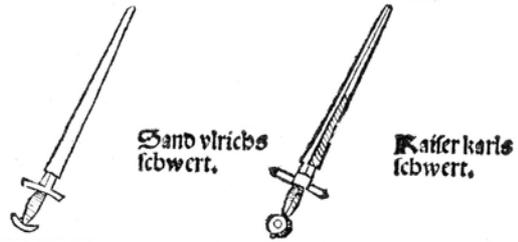
[133.] Htb. V, 8.2



In ainē heil-
 sten pamen
 sarch d'leich-
 namb Sand
 Fridellin.
 auch der lei-
 chnam sand
 Serene.

[134.] Htb. VII, 9.3 (?)

[136.] erhalten: vgl. Kommentar



[138.]* Htb. VII, 7.2 (erhalten?) und Htb. VII, 7.3



[139.] Htb. VI, 7.2



[223.] Htb. II, 8.2 (?)

[228.] erhalten: vgl. Kommentar

[229.] erhalten: vgl. Kommentar